

## ANTRAG 8

### der NÖAAB-FCG – AK Fraktion

an die 2. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode  
am 08. November 2019

#### *Forderungen an eine zukünftige Bundesregierung für eine Steuerreform*

Die Steuer- und Abgabenquote soll in der nächsten Regierungsperiode gesenkt werden. Diejenigen, die in das System einzahlen, sollen damit stärker entlastet werden und den arbeitenden Menschen wieder mehr Netto vom Brutto bleiben. Es geht uns darum, dass die kleinen Einkommen entlastet, die Tarifstufen gesenkt und der Mittelstand entlastet wird! Österreich hat die sechst höchste Abgabenquote der Welt. Wir haben im internationalen Vergleich ein Steuersystem, das hoch komplex ist und für den Steuerpflichtigen kaum mehr verständlich und für die Finanzverwaltung kaum mehr administrierbar ist. Daher ist eine moderne Steuerreform durchzuführen, die effizienter ist und die arbeitende Bevölkerung entlastet.

Wir wollen deshalb die Senkung der Steuertarife, die Abschaffung der kalten Progression, die Entlastung von kleinen EinkommensbezieherInnen und PensionsbezieherInnen, die steuerliche Begünstigung der Mitarbeiterbeteiligung und steuerliche Vorteile beim Mietkauf.

**Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 02 Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern eine Steuerreform mit folgenden Inhalten zu beschließen:**

- **Zur Entlastung besonders für kleine und mittlere Einkommen sollen die unteren drei Steuertarife, derzeit 25, 35, 42 Prozent, (z.B. auf 20, 30 und 40 Prozent) gesenkt werden.**
- **Die kalte Progression müsse abgeschafft werden. Es brauche eine regelmäßige Anpassung der Steuer-Grenzwerte, damit die schleichende Steuererhöhung ein Ende hat.**
- **Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, Mitarbeiter (mit z.B. bis zu 3000,00 Euro) steuerfrei am Unternehmensgewinn zu beteiligen.**
- **Beim Eigenheim sollen die Nebenkosten abgeschafft werden. Abschaffung der staatlichen Steuern und Gebühren bis 20.000,00 Euro für das erste Eigenheim, damit wieder mehr junge Menschen den Schritt zum Eigentum wagen.**